

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 3

Rubrik: Postskript

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Albert Ehrismann

Postskript

NACH ALTEN NOTEN ZU SINGEN

Ein Häuslein steht im Walde, ganz schief und klein.
Hörst nicht in Dorf und Städten viel Kindlein schrein?
Schlägt ein Mann sein Weib, sein Kind. / Doch der Rat
ist taub und blind.
Für Frauenhäuser gibt's kein Geld in dieser Stadt.

UNRUHIGE NACHT

«Die heimische Rüstung beziehungsweise Aufrüstung –»
«Bravo!» –
«– ist nur macht-, technologie- und (vielleicht)
ideologiemässig verschieden vom Rüstungswahnsinn der
Welt- und Grossmächte.» –
«Nestbeschmutzer! Vaterlandsverräter!» – In der Nacht, als
sie unruhig schliefen, träumten beide
dasselbe.

DER ZEITPLAN

Die Regenwälder werden langsamer
sterben als ein auf Waffenüberlegenheit beruhender Frieden.
Die Ruhe
solchen Friedens könnte zerstört sein, noch ehe
die Winde über die letzten Baumstrünke oder Aschenhaufen
heulen.

ASYLPOLITIK 82

«Schmeisst ihn raus –
er ist ein Türk'! –
Herzlich willkommen! Sie flohen
aus kommunistischen Staaten?»

DER EINSAME

«Jeden Tag spricht mindestens einer zu mir. Das
wäre nicht nötig. Ich rede mit mir selber. Alle
reden: die Möbel; das Geschirr; die Photographien. *Niemand*
hört mein *Schweigen*. Schweigen – ganz tief innen. Das
ist das Schlimmste.»

EHER DER DESILLUSIONIERTE ALS DER ILLUSIONÄRE UTOPIST

hat die Chance, das gute Ziel
vielleicht
zu berühren: er kennt die Hoffnung und den falschen Weg und
könnte die Möglichkeit
nützen, den gleichen Fehler nicht zweimal zu machen.

EIN HAUCH EWIGKEIT

«Wenn *unser* Stern sein Leben verlöre, brauchten andere
Sternsysteme
nicht auch *ihr* Leben zu verlieren, und wenn der ganze Kosmos
in sich zusammenstürzte, *bliebe* die Möglichkeit, dass in
anderen Zeiten und Räumen
Welten existierten. Dich tröstet's nicht, Kumpel? Mich
schon. Manchmal. Ein wenig.»